Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 28

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Etwas über den «Asking bid» (Fortsetzung)

Nachdem man sich mit seinem Partner über die zu spielende Farbe verständigt hat, und sofern man einen Schlemm für möglich hält, so macht man nun einen sogenannten «Asking bid». Derselbe erfolgt also immer auf der Höhe von mindestens 4, z. B.

| Süd | Nord | i |
|---------|-------|-----|
| 1 Herz | 3 Her | - 7 |
| 4 Treff | | |

Selbstredend ist jede Ansage über die Manche hinaus, nach vorheriger Vereinbarung der Trumpffarbe, ebenfalls als «Asking bid» zu werten, also z. B.

| West | Nord | Ost |
|------|------|------|
| Pik | Herz | paßt |
| | | |

Durch die Frageansage erkundigt man sich bei seinem Partner darüber, ob er die erste oder die zweite Runde der betreffenden Farbe kontrollieren kann, und gegebenenfalls
welche weitere Farbe er noch kontrolliert.
Unter Erstrundenkontrolle versteht man die Fähigkeit, den
ersten Stich einer Farbe zu gewinnen, sei es, daß man das in
Frage stehende As hält oder aber eine Chicane (bei genügender Trumpfzahl).
Zweitzundenkontrolle bedeutet Könin zu zweit oder aber

Zweitrundenkontrolle bedeutet König zu zweit oder aber singleton in der gefragten Farbe.

Die Antwort auf den «Asking bid»

Hält man weder Erst- noch Zweitrundenkontrolle, so wird man logischerweise auf die vorher vereinbarte Trumpffarbe zurückgehen und zwar so billig wie möglich. Im vorliegenden Falle würde man also nach 4 Treff mit 4 Herz antwörten, bzw. nach 5 Treff mit 5 Herz. Der Partner wird dadurch vor dem Weitergehen gewarnt.

Mit Zweitrundenkontrolle in der gefragten Farbe und ohne ein As oder eine Chicane in den Nebenfarben wird man ebenfals nach 4 Treff minimal mit 4 Herz antworten, da der Schlemm ziemlich unwahrscheinlich ist.
Nehmen wir nua an, der Gefragte besitze das Treff As, das heißt das As in der gefragten Farbe, jedoch kein weiteres As in den Nebenfarben, so wird er auf 4 Treff mit 5 Treff

das heißt das As in der gefragten Farbe, jedoch kein weiteres As in den Nebenfarben, so wird er auf 4 Treff mit 5 Treff antworten.

Mit Zweitrundenkontrolle in der gefragten und einem As in einer Nebenfarbe wird man dieses letztere anzeigen, also mit Treff König zu zweit und Karo As soll man nach 4 Treff 4 Karo nennen.

Mit Treff König und dem Trumpf As (Herz) darf der Gefragte nach 4 Treff nicht etwa 4 Herz nennen, da dies ja gleichbedeutend wäre mit einer Ablehnung, sondern er wird eben auf 5 Herz springen.

Den Besitz von 2 Assen wird man nach 4 Treff mit 4 Ohne Trumpf und von 3 Assen mit 5 Ohne Trumpf anzeigen, immer vorausgesetzt, daß man in der gefragten Treffarbe mindestens Zweitrundenkontrolle hält (singleton oder König zu zweit).

Die offizielle Methode des «Asking bid» von E. Culbertson hat den Nachteil, daß nach der 4-Ohne-Trumpf-Antwort der Fragende nie genau weiß, ob sein Partner König oder singleton in der angefragten Farbe und zwei Asse in den Nebenfarben hält oder aber ein As in der gefragten und ein anderes in einer Nebenfarbe.

Culbertson hat dann allerdings die etwas komplizierte Methode, durch weiteres Fragen herauszufinden, welche Asse der Partner hält, sofern er das nicht aus seinen eigenen Karten ersehen kann, nämlich dann, wenn er selber die beiden übrigen Asse besitzt.

sehen kann, nämlich dann, wenn er seiner die Greich dasse besitzt.

Alfred P. Sheinwold, übrigens ein Mitarbeiter von E. Culbertson, schlägt nun zwecks Vereinfachung vor, die 4 Ohne Trumpf nur mit König oder singleton in der gefragten Treff-farbe und 2 Assen in den Nebenfarben anzusagen, während mit dem As der gefragten Farbe (Treff) und einem Nebensa (z. B. Karo) ein Sprung in der letzteren Farbe zu machen wäre, also nach 4 Treff 5 Karo etc. (Fortsetzung in nächster Nummer.)

Timitian Aufacha Na 06

| Losung Zu Lizitiei- | Aulgabe 141. 70 |
|---------------------|----------------------------|
| West (Teiler) | Ost |
| ♠ A, K, B × × | • D, 10 X X X |
| O | $\Diamond D \times \times$ |
| ♦ K, D × | $\Diamond A \times \times$ |
| DDVVV | & K Y |

Ja. das hat

Der Klein-Schlemm in Pik ist wohl nur mit «Asking bid» sicher zu erreichen und zwar wie folgt:

| West | Ost |
|---------|-------|
| 1 Pik | 3 Pik |
| 4 Treff | 4 Kai |
| 6 Pik | |

Mit 4 Karo zeigt Ost den Besitz von Karo As sowie Zweit-kontrolle in Treff an. Die letztere kann bedeuten singleton oder König mit einer oder mehreren kleinen Karten. In bei-den Fällen darf West zweifelsohne den Schlemm riskieren. Nach den gewöhnlichen Methoden wird der Schlemm nicht mit unbedingter Sicherheit anzusagen sein.

1 Pik 4 Treff

wird Ost evtl. ebenfalls 4 Karo melden (um Karo As anzu-zeigen) oder 5 Treff wegen Treff König. Die Ansage von 6 Pik wird aber immer ein gewisses Risiko in sich schließen.

Problem Nr. 52

- ♠ A, D, 9, 8 ♡ A, K, 8, 2 ◇ 6, 5, 4 ♣ A, B
- ♠ K, 5 Nord

 B, 7, 6 West

 K, 7, 3

 ♣ K, D, 10, 4, 2 Süd Nord Ost \heartsuit 10, 9, 5, 3 \diamondsuit B, 10, 9, 2 \clubsuit 9, 7, 5, 3
 - ◆ B, 10, 6, 4, 3, 2 ♡ D, 4 ◇ A, D, 8 ♣ 8, 6

Die vorstehende Hand wurde an einem Turnier gespielt. An mehreren Tischen wurden 6 Pik angesagt, doch konnte der Kontrakt in keinem einzigen Falle erfüllt werden.
Dabei ist der Schlemm gegen jedes Gegenspiel zu machen. Wie muß gespielt werden, bei Ausspiel von Herz durch West oder Ost, je nachdem die Hand durch Nord oder Süd gespielt weitel







VERHÜTET HAUTMÜDIGKEIT





"Bueti Schwyzermöbel"

Die Wohnkunst-Ausstellung in Zürich

Alle Möbelinteressenten, besonders aber Verlobte finden hier eine geradezu verschwenderische Fülle nützlichster Anregungen und wertvollster Ideen. Diese Sonderschau ist die vielseitigste Ausstellung wohnfertiger Räume, die in der Schweiz je gezeigt wurde, denn sie umfaßt

214 wohnfertige Räume

Außer den ausgesucht besten, von berufenen Innerarchitekten und Raumgestaltern entworfenen Einrichtungen zeigt diese Ausstellung auch die 4 interessanten
und preiswertesten aller Wohnungsausstatungen: «Hopp
Schwyz» zu Fr. 1380.—*, «Helvetia» zu Fr. 1900.—*,
«Rütil» zu Fr. 2500.—, «Patria» zu Fr. 3000.—, alle
komplett samt Bettinhalt. Die mit * bezeichneten Ausstattungen enthalten außerdem noch folgende, zu einer fix-fertigen Wohnungs-Einrichtung gehörende Er-gänzungs-Gegenstände samt Teppichen, Leuchtern, Klein- und Ziermöbeln, Küchenmöbeln etc. etc.

Die Ausstellung ist nur Brautleuten und Möbel-Interessenten reserviert. Die Ausstellung «Gueti Schwyzer-möbel» befindet sich in Zürich beim Hauptbahnhof am Walcheplatz.

